

Malz- und Malzkaffee-Fabriken Union Akt.-Ges.

Sitz in Saarbrücken 3, Neugrabenweg 2—4.

Vorstand: Erich Mayer.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Wilh. Neu, Saarbrücken; Stellv.: Fabrikant Jacob Feitel, Franz Feitel, Mannheim; Bankier Eduard Röchling, Dr. Hugo Abraham, Wilhelm Schmelzer, Saarbrücken; Dir. Ludwig Fuld, Mannheim.

Gegründet: 1888. Firma bis 24./4. 1913 Aktienbrauerei St. Johann-Saarbrücken vorm. Gebr. Mügel; dann bis 31./3. 1921 Aktienbrauerei Union.

Zweck: Fabrikation von Malz, Malzkaffee u. Eis.

Entwicklung: Im Jahre 1913 wurde das Gesellschaftsvermögen der Union-Brauerei Saarbrücken Akt.-Ges. übernommen. Lt. Beschl. der G.-V. v. 31./3. 1921 wurde die Firma wie oben umgewandelt und der Betrieb in eine Großmälzerei und Malzkaffeeabrik umgestellt.

Kapital: 1 000 000 Fr. in 1000 Aktien zu 1000 Fr. Vorkriegskapital: 655 000 M.

Urspr. 510 000 M.; nach verschiedenen Wandlungen betrug das A.-K. bis 1920 655 000 M. 1920 Herabsetzung auf 66 000 M u. Erhöhung auf 1 000 000 M. Umgestellt Anfang 1924 in 1 000 000 Fr. in 1000 Aktien zu 1000 Fr.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: Spät. März. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1933: Aktiva: Immobilien 1 153 586, Mobilien und Maschinen 313 654, Fuhrpark 15 834, Säcke 3060, Effekten 1001, Kasse 9808, Wechsel 1 087 344, Bank und Postscheck 283 533, Debitoren 96 203, Vorräte 1 377 945, (Aval-Debit. 30 000, Aufwgs.-Debitoren 751 412). — Passiva: A.-K. 1 000 000, Reserven 1 132 565 Aufwert.-Kto. 90 945, Delkreder-Kto. 635 830, Beamten- und Arbeiter-Unterstützungs-Kto. 50 000, Kreditoren 929 110, Warenavauszahlg. 335 393, (Aval-Kreditoren 30 000, Aufw.-Ausgleichs-Kto. 751 412), Gewinn 168 126. Sa. 4 341 970 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verbrauch 6 245 899, Gewinn 168 126. — Kredit: Vortrag 16 694, Einnahmen 6 397 331. Sa. 6 414 025 Fr.

Dividenden 1926/27—1932/33: 10, 10, 10 + (Bonus) 5, 10 + (Bonus) 5, 10 + (Bonus) 5, 10 + (Bonus) 5, 10 + (Bonus) 5 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Postscheckkonto: Saarbrücken Nr. 699.
☎ 20 225.

Brauhaus Sonneberg Aktiengesellschaft.

Sitz in Sonneberg i. Th., Untere Marktstraße 31.

Vorstand: Rudolf Detsch, Braumeister Adolf Angermüller.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Stein, Sonneberg; Dr. W. Krakenberger, Nürnberg; Bankdir. O. Göthel, Plauen; Dr. A. Hahn, Dresden; Braumeister Oertel, Sonneberg.

Gegründet: 1878. Firma lautete bis 5./9. 1929: Bierbrauerei Eichberg, Aktiengesellschaft. — Jährlich. Bierabsatz ca. 10 000 hl.

Entwicklung: Am 1./10. 1918 Erwerb der Brauerei Friedr. Heubach & Sohn. Sept. 1929 Erwerb der Firma Brauhaus Sonneberg, Boettcher, Rau & Co. in Sonneberg. — Die Ges. geriet Mitte September 1931 in Zahlungsschwierigkeiten. Der G.-V. v. 6./11. 1931 wurde Mitteil. gemäß § 240 HGB. gemacht. Das am 29./12. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 5./4. 1932 aufgehoben. Nach dem Vergleich werden Forderungen bis 200 RM innerhalb eines Jahres voll befriedigt. Den übrigen vom Verfahren betroffenen Gläubigern werden von dem 450 000 RM betragenden A.-K. nom. 445 000 Reichsmark Aktien zur Verfügung gestellt; die von einem Treuhänderkonsortium verwahrt und nach Möglichkeit verwertet werden sollen. Die am Verfahren beteiligten Gläubiger haben etwa 815 000 RM zu fordern.

Zweck: Betrieb des Bierbrauereigewerbes und der dazu gehörigen Nebengewerbe sowie der Absatz der hergestellten Fabrikate, Errichtung von Zweigniederlassungen und Beteiligung mit Kapital an anderen Unternehmungen, welche zur Erreichung der zu oben gedachten Zwecke dienen.

Kapital: 450 000 RM in 825 Aktien zu 500 RM, 275 zu 100 RM und 200 zu 50 RM.

Urspr. 100 000 M. erhöht zum Erwerb des Dauerkontingents der Brauerei M. Schindhelm & Sohn in Sonneberg um 100 000 M. 1919 Kap.-Erhöh. um 300 000 M. 1920 um 100 000 M. Lt. G.-V.-B. v. 5./7. 1926 Umstell. des A.-K. von 600 000 M auf 1 500 000 RM. Zwecks Uebernahme des Vermögens der Brauhaus Sonneberg, Boettcher, Rau & Co. beschloß die G.-V. v. 5./9. 1929 Erhöh. des A.-K. um 300 000 RM in 600 Aktien zu 500 RM. Lt. Bekanntm. v. Febr. 1930 werden die Aktien zu 50 RM in solche zu 100 u. 500 RM ungetauscht.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 4./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Max. 5 St.

Bilanz am 30. Sept. 1930: Aktiva: Anlagewerte: Grundst. 32 570, Gebäude 189 740, Gastwirtschafts-Immobilien 119 180, do. -Mobilien 6400, Maschinen und Apparate 83 200, Lagerfässer 44 500, Transportfässer 7540, Inventar 20 200, Spezialauschänke 5106, Fuhrwesen 13 980, Flaschen und Kasten 6030, Beteiligungen 601, Betriebswerte: Kasse 1758, Wechsel 5253, Effekten 2, Bankguthaben 6366, Darlehns-, Bier- und sonstige Debitoren 834 922, Vorräte 200 585, (Avale 58 400). — Passiva: A.-K. 450 000, Hyp. 42 785, Banken 281 481, Akzepte 301 950, Einlagen 8164, Biersteuer 57 055, Kreditoren 90 715, Rückstellungen 60 416, besondere Rückstellungen für Steuernachforderung 35 000, langfristige Darlehen 227 872, Gewinn 22 494, (Avale 58 400). Sa. 1 577 935 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Fabrikations- u. Vertriebsunkost. 794 295, Steuern 252 412, Abschreib. 51 485, Gewinn 22 494 (davon R.-F. 10 000, Vortrag 12 494). — Kredit: Gewinnvortrag 13 882, Bruttoertragnis 1 106 805. Sa. 1 120 687 RM.

Dividenden 1926/27—1929/30: 15, 0, 0, 0 %.

☎ S. A. 2864. ☘ Brauhaus.

Postscheckkonto: Erfurt 1113.

Klosterbrauerei Stadtroda Aktiengesellschaft.

Sitz in Stadtroda i. Thür., Neustädter Straße.

Vorstand: Ernst Haller.

Braumeister: W. Ohage.

Aufsichtsrat: Vors.: Brauereidir. Max Köhler, Leipzig; Stellv.: Bankdir. Willy Kurenbach, Brauereidir. a. D. Hugo Maurer, Stadtroda; Brauereidir. a. D. Otto Thiemann, Wörschhofen; Dir. Max Schieferdecker, Stadtroda; Brauereidir. Richard Tänzer, Gera.

Gegründet: 1310; als A.-G. 17./3. 1926; eingetr. 21./5. 1926. Die Braugenossenschaft Roda in Liqueur.

brachte in die A.-G. ihr gesamtes Vermögen nach dem Stande vom 30./9. 1925 ein. Der Uebernahmepreis für dieses Einbringen wurde auf 111 800 RM festgesetzt und wurde gewährt mit 1118 Stück als vollgezahlt geltenden Aktien zu je 100 RM Nennwert.

Zweck: Betrieb des Bierbrauereigewerbes und der dazu gehörenden Nebengewerbe sowie der Absatz der von der Ges. hergestellten Fabrikate. Produkte: Unter- und obergärige Biere, alkoholfreie Getränke sowie Malz.